

MAXI 3300 / MC



Betriebsanleitung

Münz-Zeitzähler
Generation II

EU-Konformitätserklärung

Für das nachfolgend bezeichnete Erzeugnis

Zeitsteuerung vom Typ "Maxi 3300 MC Gen. II" (SMD) Mit Notaus-Timer (110%)-Funktion

wird hiermit bestätigt, dass die Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den unten genannten Normen entspricht.

Diese Erklärung gilt für alle Exemplare, die nach den beiliegenden technischen Unterlagen - die Bestandteile dieser Erklärung sind - hergestellt werden.

Einschlägige EG-Richtlinien.

1. 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie)
geändert durch
93/68/EWG

2. 89/336/EWG (EMV-Richtlinie)
geändert durch
91/263/EWG; 92/31/EWG; 93/68/EWG

Angewendete harmonisierte Normen:

- EN 60335-1 von 10/95
- EN 55022 B von 05/95
- EN 50082-1 von 03/93
- EN 61000-3, Teil 2 + 3 von 03/96

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller

Manfred Holtkamp Elektronik GmbH
Südstraße 40 in 49084 Osnabrück

abgegeben durch:

Dipl.-Ing. M. Hashemizadeh (EMV-Beauftragter)

Hashemizadeh
.....
(Rechtsgültige Unterschrift)

Osnabrück, den 04.09.2006

.....

Gerätespezifische Daten

Nach Anlegen der Betriebsspannung zeigt das Gerät kurzzeitig die Betriebsart und die Software-Version an. Links im Display erscheint zunächst die Betriebsart ("6" = Timerbetrieb oder "7" = Impulsbetrieb), danach wird die Software-Version angezeigt.

Schließungsnummer (auf dem Schlüssel eingeprägt)	
Betriebsart und Softwareversion (erscheint als Zahl auf dem Display ca. 2 Sekunden lang nach dem Einschalten)	
Serien-Nummer (auf dem Typenschild vermerkt)	
Kommission	
Händler	

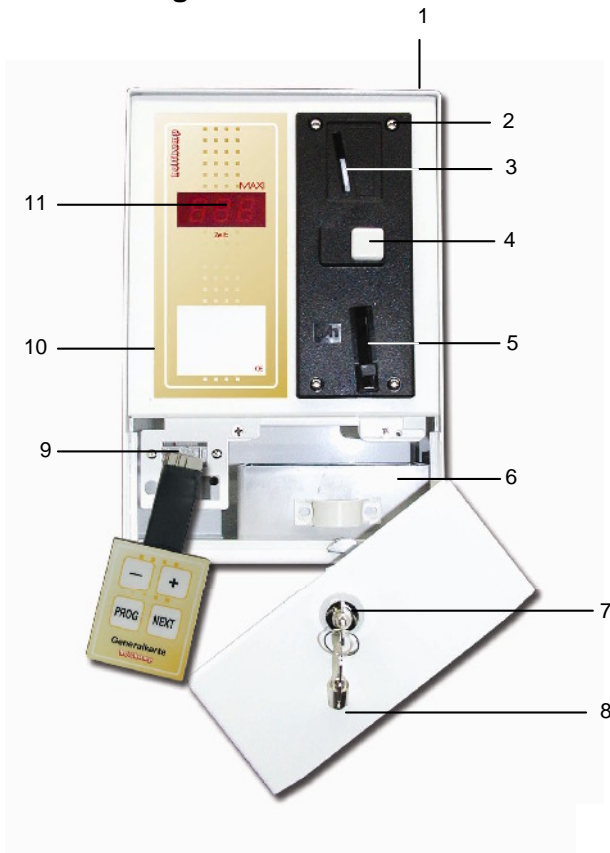
Die Rechte für die in Steuer- und Speicherbausteinen enthaltene Software liegen ausschließlich beim Hersteller. Grundsätzlich verboten ist das Auslesen und Kopieren der Programminhalte.

Inhaltsverzeichnis

1	Abbildungen	4
1.1	Abbildung des Gerätes	4
1.2	Abbildung der Elektronik	4
2	Installation	5
2.1	Installationshinweise	5
2.2	Montagehinweise	5
2.3	Montageanleitung	5
2.4	Elektrischer Anschluss	5
2.5	Erste Inbetriebnahme	6
3	Leistungsprofil	7
4	Die Generalkarte	7
5	Programmierung	8
5.1	Vorgehensweise bei der Programmierung	8
5.2	Zeit-/Preis-Menü	8
6	Konfigurations-Menü	10
6.1	Mechanischer Einfach-Münzprüfer (MMP)	10
6.2	Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer	11
7	Die Grundeinstellungen	13
8	Die Abfragekarte	14
9	Statistiken	14
9.1	Löschen der Statistikwerte	15
9.2	Abfragen der Statistikwerte	15
10	Nicht programmierbare Sonderausstattungen	15
10.1	Schütz 2 x 20 A	15
10.2	Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp	15
10.3	Stromabhängiger Zeitstopp	15
10.4	Potentialfreier Relaiskontakt	15
10.5	Schlüsselschalter	16
10.6	Anschlussmöglichkeit für Löschtaste	16
10.7	Anschlussmöglichkeit für Putztaste	16
10.8	Kurzzeitimpuls	16
11	Bei Fehlfunktionen	16
12	Allgemeine Daten	17
	Stichwortverzeichnis	18

1 Abbildungen

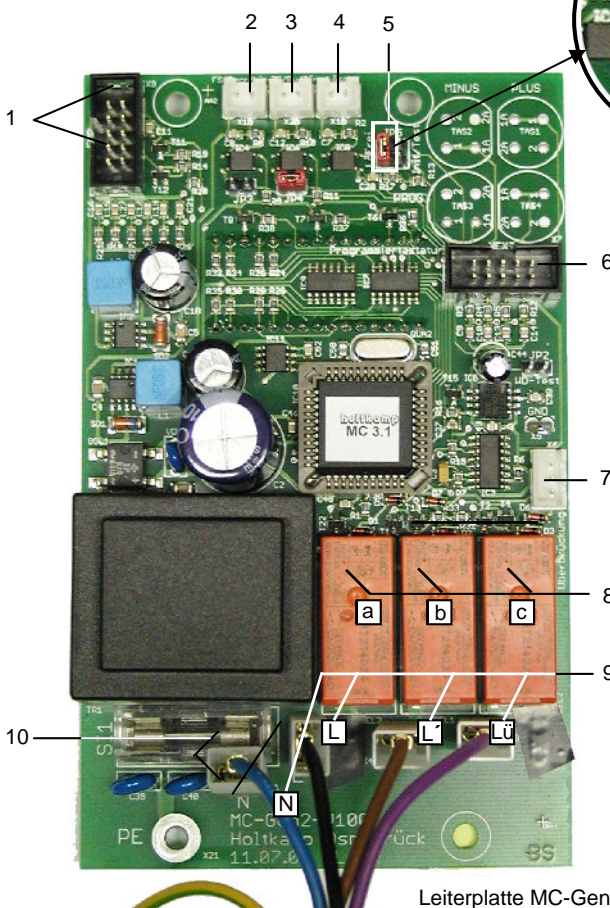
1.1 Abbildung des Gerätes



- 1 Gehäuseunterteil
- 2 Münzprüfer
- 3 Münzeinwurf
- 4 Münzrückgabeknopf*
- 5 Münzrückgabe
- 6 Münzdose
- 7 Schloss
- 8 Münzentnahme
- 9 Kartenbuchse
- 10 Frontplatte
- 11 LED-Display

* Sonderausstattung:
Der Münzrückgabeknopf kann als Türöffner benutzt werden.

1.2 Abbildung der Elektronik



- 1 Anschluss für Münzprüfer
- 2 Anschluss für Fernstarttaster
- 3 Anschluss für Zeitstopp; Putztaste oder Türöffner (je nach Konfiguration)
- 4 Anschluss für Löschtaster
- 5 Jumper "LöfFrei"
- 6 Anschluss für General-/Abfragekarte
- 7 Anschluss für Überbrückungsschalter
- 8a Zusatzrelais für 110%-Abschaltung
- 8b Hauptrelais
- 8c Nachlaufrelais
- 9 elektrischer Anschluss
- 10 Sicherung Leiterplatte

Sonderausstattung

Leiterplatte MC-Gen2-V100; 230V~

2 Installation

2.1 Installationshinweise

Durch hochwertige Mikroelektronik erreicht dieses Gerät ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit im täglichen Gebrauch. Sie kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn auch die Installation des Gerätes fachgerecht durchgeführt wird. Beachten Sie deshalb bei der Installation unbedingt,...

- dass sie nur nach den gültigen VDE-Vorschriften und nur von autorisierten Elektrofachleuten durchgeführt werden darf.
- dass der Fußbodenbelag antistatisch und ableitfähig sein muss, um eine Gefährdung der Elektronik durch statische Aufladung auf ein Minimum zu reduzieren.
- dass beim Schalten von Schützen bzw. Relais an den Relaiskontakten Abschaltfunken entstehen, die zu Fehlfunktionen und Störungen des Gerätes führen können! Zur Unterdrückung dieser Funken müssen geeignete Entstörkombinationen an den Schütz- bzw. Relaispulen vorgesehen werden.
- dass Kleinspannungsleitungen separat von Netzleitungen verlegt werden müssen.
- dass eine Zuleitung verwendet wird, die einen ausreichend großen Querschnitt aufweist, um sowohl den MAXI als auch den angeschlossenen Verbraucher zu versorgen. Es sollte mindestens ein Querschnitt von 1,5 mm² verwendet werden.

2.2 Montagehinweise

- Das Gerät ist durch sein spezielles Gehäuse sowohl für Aufputz-, als auch für Teilversenkmontage geeignet.
- Das Gerät muss ausreichend befestigt werden. Dafür befinden sich in der Gehäuserückwand drei kleine Bohrungen. Schrauben und Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Das Gerät muss lot- und waagrecht montiert werden, um eine einwandfreie Funktion der Münzannahme zu gewährleisten. Das bedeutet, dass der Neigungswinkel des Gerätes maximal 2° nach vorn oder hinten und maximal 2° nach rechts oder links betragen darf.
- Die Geräteverkabelung erfolgt durch die zwei großen Bohrungen in der Gehäuserückwand oder durch die drei großen Bohrungen im Gehäuseboden. Es sind Verschraubungen mit metrischem Gewinde (M20) nötig, wenn die Geräteverkabelung durch den Gehäuseboden vorgenommen wird. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten. Wählen Sie die Kabelquerschnitte der Zuleitung ausreichend groß! Bedenken Sie dabei auch die angeschlossene Last. Richten Sie sich nach den vor Ort geltenden VDE Richtlinien.

2.3 Montageanleitung

- Der MAXI entspricht der Schutzart IP20 und darf daher nur in trockenen Räumen eingesetzt werden.
- Die Stromzufuhr muss durch Umlegen des entsprechenden Trennschalters, der Sicherung oder sogar durch Auslösen des FI-Schutzschalters abgeschaltet werden.
- Das Schloss der Münzklappe aufschließen und die Münzklappe entfernen.
- Die beiden Schrauben der Frontplatte lösen und soweit abheben, dass ein Abziehen der elektrischen Steckverbindungen möglich ist. Die Steckverbindungen abziehen und die Frontplatte ganz entfernen.
- Mit Hilfe einer Wasserwaage das Gehäuseunterteil horizontal und vertikal ausrichten.



Der Neigungswinkel darf maximal 2° betragen.

- Nun mit einem geeigneten Stift die Bohrlöcher anzeichnen. Die Löcher bohren und geeignete Dübel einsetzen. Wenn der elektrische Anschluss durch das Gehäuseunterteil vorgenommen werden soll, müssen jetzt die entsprechend dimensionierten Zuleitungen verlegt werden. Nachdem der elektrische Anschluss erfolgte, kann nun das Gehäuse-Unterteil mit passenden Schrauben festgeschraubt werden. Jetzt die elektrischen Steckverbindungen zur Frontplatte wiederherstellen. Die Frontplatte aufsetzen und verschrauben. Die Münzdose einlegen, danach die Münzentnahme aufsetzen, zuklappen und mit dem Schloss verriegeln.

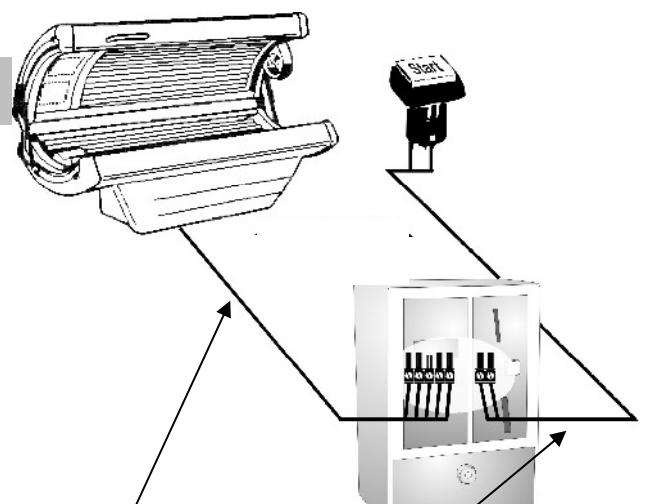
2.4 Elektrischer Anschluss



Den elektrischen Anschluss darf nur autorisiertes Fachpersonal vornehmen!

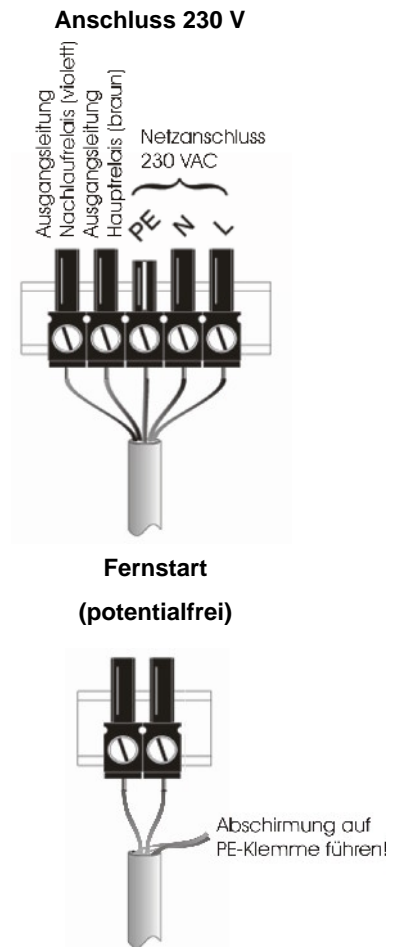
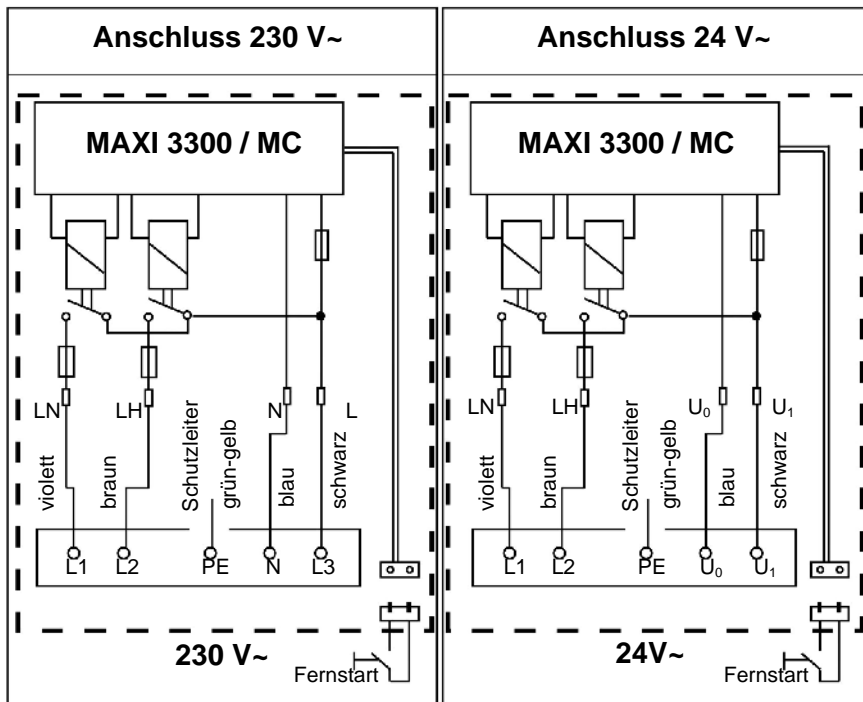
Der elektrische Anschluss muss nach den für den Einsatzort bestimmten gültigen VDE Vorschriften durchgeführt werden. Bei einem festen Anschluss ist eine allpolige Trennschaltvorrichtung mit Kontaktabstand > 3 mm vorzusehen. Bevor mit dem elektrischen Anschluss begonnen wird, muss der dafür vorgesehene Stromkreis unbedingt abgeschaltet werden. Legen Sie dafür den entsprechenden Trennschalter um, nehmen Sie die Sicherung heraus oder lösen Sie den RCD-Schalter aus.

Netz- und Kleinspannungsführende Leitungen müssen räumlich getrennt voneinander verlegt werden. Kleinspannungsführende Leitungen sollten generell als abgeschirmte Leitungen verlegt werden. Nachdem der elektrische Anschluss erfolgte, kann der MAXI wieder komplettiert werden.



Steuerleitung und Fernstart-Anschluss müssen getrennt voneinander verlegt werden!





2.5 Erste Inbetriebnahme

Nach kompletter Installation des MAXI kann durch Einschalten des Stromkreises das Gerät in Betrieb genommen werden. Sobald der Stromkreis eingeschaltet worden ist, erscheint im Display für ca. 2 Sekunden eine Information über die Betriebsart Ihres MAXI und über die verwendete Softwareversion. Anschließend erscheint im Display eine Null. Das Gerät ist jetzt betriebsbereit und kann nun nach Ihren Wünschen von Ihnen programmiert werden. Um sicherzustellen, dass die Programmierung richtig durchgeführt wurde, sollten Sie einen ausführlichen Testlauf durchführen. Nach diesem Testlauf sollten die Zählerstände gelöscht werden, um eine korrekte Abrechnung zu erhalten.

2.6 Der Funktionslauf

- Münzen einwerfen, bis der volle Preis bezahlt ist. Der noch zu zahlende Betrag wird rückwärts laufend im Display angezeigt. 0.5
- Die Vorlaufzeit läuft ab. Im Display wird die Hauptzeit angezeigt. 0.10
- Sobald die Vorlaufzeit abgelaufen ist oder der Fernstart betätigt wurde, beginnt die Hauptzeit. Dies wird durch den blinkenden Punkt im Display signalisiert. 0*10
- Wenn die Hauptzeit abgelaufen ist, beginnt die Nachlaufzeit (auch Abkühlphase genannt). Dies wird durch einen Balken im Display dargestellt. -
- Nach Beendigung der Nachlaufzeit ist der MAXI für den nächsten Zahlungsvorgang frei geschaltet. Im Display steht: 0



März 2003 110%-ABSCHALTUNG

nach Norm EN 60335-2-27/A11 (VDE 0700 Teil 27)

Ab dem 01. Mai 2003 sind MAXI MC-Geräte unseres Hauses automatisch mit der nach obigen Vorschriften empfohlenen Abschaltung ausgestattet.

EN60335-2-27

Die Leiterplatte des MAXI's ist mit einer 110%-Abschaltung versehen. Das bedeutet, dass ein Notaus-Timer ein drittes Relais auf der Leiterplatte ansteuert, der das Abschalten des Solariums garantiert, wenn das Hauptrelais einmal nicht nach abgelaufener Zeit abschaltet.

3 Leistungsprofil

	MAXI 3300 / MC Gen.II
steuert 1 Gerät (z.B. Solarium)	●
Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer	○
Mechanischer Münzprüfer	○
Vorlaufzeit	●
Hauptzeit pro Einwurf (1 Min. – 9 Std.59 Min.)	●
Nachlaufzeit	●
Maximalzeit	●
LED-Display 3-stellig (Echtzeit-Anzeige: Min. o. Std. u. Min.)	●
Programmierung mit Generalkarte	●
Preiseinstellung (Münzbetrag)	●
Mindesteinwurf	●
Kurzzeitverkauf	●
Geldzähler	●
Betriebsstundenzähler	●
Servicestundenzähler	●
Kundenzähler	●
Wertmarken-Zählwerk (nur bei EMP)	●
Schütz	○
Zeitstopp, Putztaste, Türöffner	○
Fernstart	●
Generalkarte (Betreiber - einmal pro Kommission)	●
Statistik-Abfragekarte (Betreiber + Personal)	○

● Standardausführung ○ nach Wahl

4 Die Generalkarte

Zur Programmierung der Standard- und Sonderfunktionen gibt es die Generalkarte. Die Generalkarte ist einmal pro Kommission in der Standardausstattung enthalten.



PROG

= Durch Betätigen der PROG-Taste wird der Programmiermodus aktiviert. Durch mehrmaliges Betätigen der PROG-Taste wird in den Normalmodus zurückgeschaltet.

NEXT

= Durch Betätigen der NEXT-Taste wird im Programmiermodus die nächste Programmierposition aufgerufen. Durch Betätigen der NEXT-Taste wird das Statistik-Menü aufgerufen und die erste Statistikposition angezeigt. Weitere Betätigungen der Taste bewirken das Anzeigen der darauf folgenden Statistikpositionen. Durch gleichzeitiges Betätigen der PLUS- und MINUS-Taste wird die angezeigte Statistik gelöscht.

+

= Durch Betätigen der PLUS-Taste werden die einzustellenden Werte erhöht.

-

= Durch Betätigen der MINUS-Taste werden die einzustellenden Werte verringert.

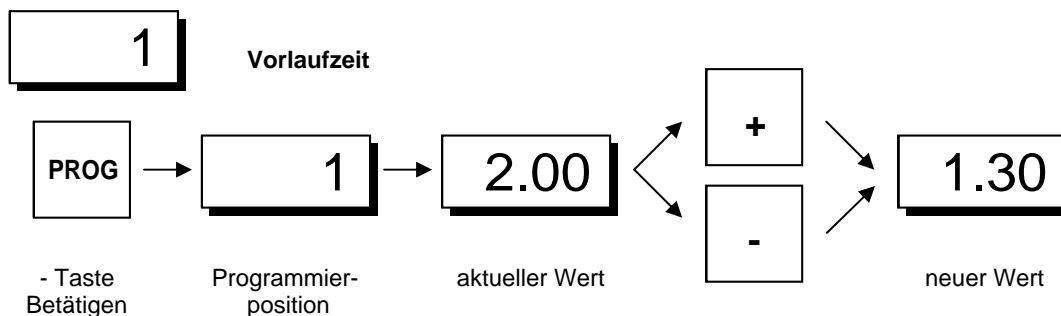
5 Programmierung

5.1 Vorgehensweise bei der Programmierung

1. Münzentnahme entfernen.
2. Generalkarte mit den Tasten nach oben in die Kartenbuchse einstecken (siehe 2.1 Abbildung des Gerätes).
3. PROG-Taste einmal betätigen. Sie befinden sich jetzt im Programmiermodus (Zeit-/Preis-Menü).
4. Durchblättern der Programmierpositionen durch Betätigen der NEXT-Taste. (Rückwärtsblättern mit langer Tastenbetätigung)
5. Zuerst wird kurzzeitig die Positions-Nummer angezeigt, dann der zu programmierende Wert.
6. Ändern der Werte durch Betätigen der PLUS- oder MINUS-Taste.
7. Zum Abspeichern der Programmierung und zur Rückkehr in den Betriebsmodus, zweimal die PROG-Taste drücken oder länger als 30 Sekunden keine Aktion ausführen

Beispiel zur Programmierung

Die Generalkarte in die Kartenbuchse einstecken!



5.2 Zeit-/Preis-Menü

Im Programmiermodus werden die Programmierpositionen durch Zahlen und Buchstabenkombinationen im Display dargestellt. Was sich hinter diesen Programmierpositionen verbirgt, wird im Folgenden erklärt.



Die Vorlaufzeit ist die Verzögerungszeit zwischen der Bezahlung und dem Start des angeschlossenen Gerätes. Sie ist bis maximal 9 Minuten 59 Sekunden in Sekunden-Schritten einstellbar. Der Ablauf der Vorlaufzeit kann durch Auslösen des Fernstarts beendet werden.

Fernstart

Der Fernstart bietet die Möglichkeit, über einen externen Taster den Fernstart auszulösen. Zwei Abläufe sind möglich. Im ersten Fall ist die Vorlaufzeit >"0" eingestellt. Die Vorlaufzeit läuft komplett ab, danach startet die Hauptzeit. Nur durch die Betätigung des Fernstarts wird die Vorlaufzeit vorzeitig beendet und die Hauptzeit startet unverzüglich. Im zweiten Fall ist die Vorlaufzeit = "0" eingestellt. Die Hauptzeit beginnt erst mit Betätigung der Fernstart-Taste. Man spricht dann von einem Zwangsfernstart.

Nachdem der volle Preis bezahlt wurde, ist dann aus Sicherheitsgründen ein Nachkaufen von Hauptzeit, nach Ablauf der Vorlaufzeit, nicht möglich (im Bereich Sonne).

Soll ein angeschlossener Verbraucher ohne Verzögerung und ohne die Betätigung des Fernstarts betrieben werden, muss im Konfigurationsmenü die Position "FE" auf "0" gesetzt werden.

! Der Fernstart muss grundsätzlich potentialfrei zum externen Taster am Solarium geführt werden!



Die Hauptzeit ist die Betriebszeit des angeschlossenen Gerätes. Sie ist bis maximal 9 Stunden 59 Minuten in Minutenschritten einstellbar, unterhalb 10 Minuten in Sekundenschritten (nur wenn dies im Fertigungs-Konfigurationsmenü aktiviert wurde). Anzeigeformat siehe A2 (Hauptzeit-Darstellung: Stunden- oder Minutenanzeige).



Die Maximalzeit ist die Begrenzung der Hauptzeit. Sie ist bis maximal 999 Minuten bzw. 9 Stunden 59 Minuten in Minutenschritten einstellbar. Innerhalb 10 Minuten in Sekundenschritten, wenn im Konfigurations-Menü der Punkt „SE“ mit „1“ aktiviert wurde.

! In der Maximalzeit muss die maximal erlaubte Besonnungszeit, welche der Solarien-Hersteller angibt, eingetragen werden! Vorsicht! Verbrennungsgefahr!!!
! Wenn 0 Minuten eingestellt sind, ist diese Funktion deaktiviert und es kann beliebig viel Hauptzeit gekauft werden!

4**Nachlaufzeit**

Die Nachlaufzeit ist die zusätzliche Laufzeit der Lüfter eines Bräunungsgerätes nach abgelaufener Hauptzeit. In diesem Betriebszustand ist nur das Nachlaufrelais aktiv. Sie ist bis max. 9 Minuten 55 Sekunden in 5-Sekunden-Schritten einstellbar.

5**Preiseinstellung**

Die Preiseinstellung ist die Möglichkeit zur Programmierung des zu bezahlenden Preises pro Hauptzeit. Sie ist von 0,1 bis 99,9 in 0,1 -Schritten einstellbar. Der Preis muss voll bezahlt werden, um jeweils eine Hauptzeit kaufen zu können. Es sei denn, der Kurzzeitverkauf ist aktiviert (siehe auch Kurzzeitverkauf).

10**Serviceintervall**

Das Serviceintervall bietet die Möglichkeit zur Eingabe einer Betriebsstundenzahl. Das Erreichen der Betriebsstundenzahl wird durch das blinkende Display signalisiert und damit ein Servicetermin angezeigt. Das Serviceintervall ist bis maximal 999 Stunden in Stundenschritten einstellbar.



Wenn 0 Stunden eingestellt sind, ist diese Funktion deaktiviert. Das Blinken kann durch Löschen des Servicestundenzählerstandes abgestellt werden.

A1**Restpreisanzeige**

Die Restpreisanzeige bietet die Möglichkeit, den zu zahlenden Restbetrag nach erfolgtem Einwurf von mindestens einer Münze im Display anzeigen zu lassen.

- Zeigt das Display 0 an, ist die Restpreisanzeige deaktiviert.
- Zeigt das Display 1 an, ist die Restpreisanzeige aktiviert.

Nach vollständiger Bezahlung zeigt das Display automatisch die gekaufte Hauptzeit an.

A2**Hauptzeitdarstellung**

Die Hauptzeitdarstellung bietet die Möglichkeit, die Hauptzeit entweder in Minuten oder in Stunden und Minuten anzeigen zu lassen.

- Zeigt das Display 0 an, wird die Hauptzeit in Stunden und Minuten (maximal 9 Stunden 59 Minuten) angezeigt.
- Zeigt das Display 1 an, wird die Hauptzeit in Minuten (maximal 999 Minuten) angezeigt.

b1**Mindesteinwurf**

Der Mindesteinwurf bietet die Möglichkeit zur Umwandlung des unter **5** Preiseinstellung eingestellten Preises zum Mindestpreis. Der Mindestpreis ist der Betrag der mindestens eingeworfen werden muss, um einmal die Hauptzeit zu kaufen. Nachdem einmal die Hauptzeit gekauft wurde, kann durch Einwurf weiterer Münzen anteilige Hauptzeit dazugekauft werden. Im Display werden (ab 10 Minuten) dabei immer volle Minuten angezeigt, es wird jedoch in Echtzeit abgerechnet. Beispielsweise erreicht man durch den Zukauf eine Zeit von 12 Minuten und 30 Sekunden. Im Display werden 13 Minuten angezeigt, aber das angeschlossene Gerät wird nur für 12 Minuten und 30 Sekunden angesteuert.

- Zeigt das Display 0 an, ist der Mindesteinwurf deaktiviert.
- Zeigt das Display 1 an, ist der Mindesteinwurf aktiviert.

b2**Kurzzeitverkauf**

Der Kurzzeitverkauf bietet die Möglichkeit zur Aktivierung eines anteiligen Hauptzeitverkaufs pro Münzeinwurf. Der Kauf anteiliger Hauptzeit erfolgt damit schon bei Einwurf der ersten Münze.

- Zeigt das Display 0 an, ist der Kurzzeitverkauf deaktiviert.
- Zeigt das Display 1 an, ist der Kurzzeitverkauf aktiviert.



Das Programm des MAXI stellt sicher, dass entweder nur der Mindesteinwurf oder der Kurzzeitverkauf aktiviert werden kann. Wenn trotzdem versucht wird, beide Positionen zu aktivieren, bleibt die zuletzt aktivierte Position aktiv, die andere wird automatisch auf 0 gesetzt.

Wird weder der Mindesteinwurf noch der Kurzzeitverkauf aktiviert, muss jeweils der volle Preis bezahlt werden, um die eingestellte Hauptzeit zu erhalten. Das gilt auch für den Nachkauf von Zeit. Wenn also die Hauptzeit einmal gekauft wurde, muss wieder der volle Preis bezahlt werden, um weitere Zeit kaufen zu können.

H1**Startsperre**

Die Startsperre bietet die Möglichkeit, den Neustart einer Hauptzeit während der Nachlaufzeit zu verhindern. Die neue Hauptzeit kann jedoch schon während der Nachlaufzeit gekauft werden.

Die Vorlaufzeit der neu gekauften Hauptzeit wird dabei jedoch mit der zum Zeitpunkt der Bezahlung verbleibenden Nachlaufzeit verrechnet. Bei Nichtaktivieren dieser Funktion spielt die Nachlaufzeit keine Rolle, die Hauptzeit startet nach Beendigung der Vorlaufzeit.

Sollte der Zwangsfernstart aktiv sein (Zwangsfernstart aktiv, wenn Vorlaufzeit = 0), lässt sich das Gerät erst nach Ablauf der Nachlaufzeit per Fernstarttaste starten.

- Zeigt das Display 0 an, ist die Startsperrung deaktiviert.
- Zeigt das Display 1 an, ist die Startsperrung aktiviert.



Der Lüftervorlauf bietet die Möglichkeit, die Lüfter schon mit Beginn der Vorlaufzeit einzuschalten.

- Zeigt das Display 0 an, ist der Lüftervorlauf deaktiviert.
- Zeigt das Display 1 an, ist der Lüftervorlauf aktiviert.

6 Konfigurations-Menü

Der Aufruf dieses Menü's erfolgt durch 2-maliges Betätigen der PROG-Taste auf Leiterplatte. Das Durchblättern der Menüpunkte erfolgt mit der NEXT-Taste, das Verändern der Einstellungen mit der MINUS- und PLUS-Taste.

Im Programmiermodus werden die Programmierpositionen durch Zahlen und Buchstabenkombinationen im Display dargestellt. Was sich hinter diesen Programmierpositionen verbirgt, wird im Folgenden erklärt.



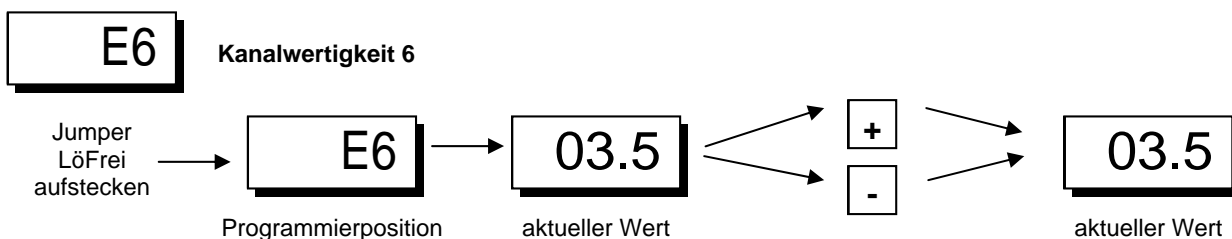
Die Einstellung der Kanalwertigkeit bietet die Möglichkeit, den Wert der eingeworfenen Münze für den MAXI individuell festzulegen.

! Aus Sicherheitsgründen ist eine Veränderung der werkseitig eingestellten Kanalwertigkeit nur möglich, wenn der Jumper Löfrei auf der Leiterplatte gesteckt wurde.
 Die folgenden Positionen E2-E6 erscheinen nur bei einem MAXI, der mit einem elektronischem Mehrfach-Münzprüfer (EMP) ausgestattet ist.

E6 ist die Kanalwertigkeit für die Wertmarke. Diese ist werkseitig auf 3,5 (EUR, Sfr, Nkr, Dkr ...) eingestellt. Soll diese Wertigkeit verändert werden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Jumper Löfrei auf die Leiterplatte aufstecken (ist werkseitig gesetzt)
- Die PROG-Taste 2x betätigen
- Mit der NEXT-Taste die zu ändernde Position (E6) anwählen
- Mit der PLUS- oder MINUS-Taste den Wert wie gewünscht einstellen

Beispiel:



6.1 Mechanischer Einfach-Münzprüfer (MMP)

Ist Ihr MAXI mit einem mechanischen Einfach-Münzprüfer (MMP) ausgestattet, kann er nur eine Münze erkennen und akzeptieren. Wird diese Münze eingeworfen, bemerkt er zunächst nur den Einwurf, weiß aber noch nicht, welchen Wert diese Münze für den MAXI haben soll. Diese Wertzuschreibung erfolgt mit Hilfe der Programmierung der Kanalwertigkeit. Die Erkennung und Wertzuschreibung läuft folgendermaßen ab...

... im mechanischen Einfach-Münzprüfer (MMP)		... im MAXI	
1. Münze wird eingeworfen	2. Münze wird dem „Kanal“ im MMP zugeordnet	3. „Kanal“ des MMPs wird dem „Kanal“ des MAXIs zugeordnet	4. dem „Kanal“ des MAXIs wird der (werkseitig oder individuell) programmierte Wert zugeordnet
EUR 0,50	1	E1	z. B. 01,0

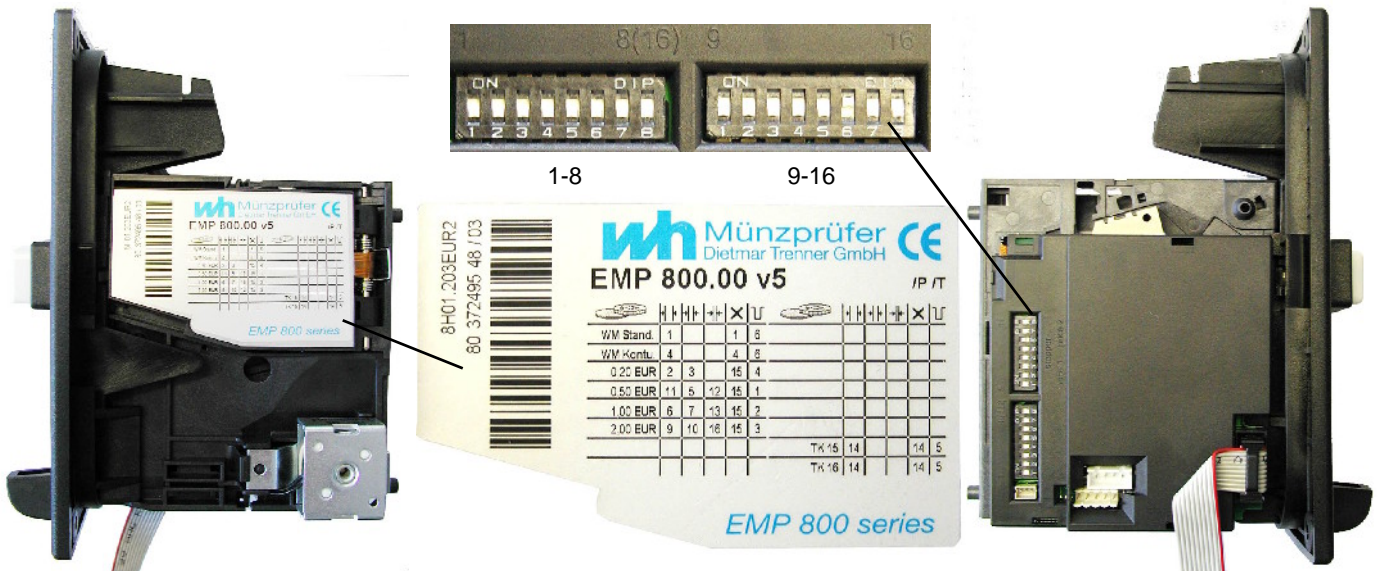
6.2 Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer (EMP)

Ist Ihr MAXI mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer (EMP) ausgestattet, kann er bis zu sechs verschiedene Münzen erkennen und akzeptieren. Wird eine Münze eingeworfen, bemerkt er zunächst nur den Einwurf, weiß aber noch nicht, welchen Wert diese Münze für Ihren MAXI haben soll. Diese Wertzuschreibung erfolgt mit Hilfe der Programmierung der Kanalwertigkeiten.

Die Erkennung und Wertzuschreibung läuft folgendermaßen ab...

... im elektronischen Mehrfach-Münzprüfer (EMP)		... im MAXI	
1. Münze wird eingeworfen	2. Münze wird dem „Kanal“ im EMP zugeordnet	3. „Kanal“ des EMPs wird dem „Kanal“ des MAXIs zugeordnet	4. dem „Kanal“ des MAXIs wird der (werkseitig oder individuell) programmierte Wert zugeordnet
EUR 0,50	1	E1	z. B. 0,50 EUR (werkseitig)
EUR 1,00	2	E2	z. B. 1,00 EUR (werkseitig)
EUR 2,00	3	E3	z. B. 2,00 EUR (werkseitig)
EUR 0,20	4	E4	z. B. 0,20 EUR (werkseitig)
-	5	E5	z. B. frei (werkseitig)
Holtkamp-Standard-Wertmarke	6	E6	z. B. 3,50 EUR (werkseitig)

Die Zuordnung der Kanäle zu den eingeworfenen Münzen kann auch dem Aufkleber auf dem Seitendeckel des elektronischen Mehrfach-Münzprüfers entnommen werden. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Kanäle zu sperren. Dadurch wird die Münzannahme verweigert.



Das Sperren und Freischalten einzelner Münzsornten erfolgt über bestimmte DIP-Schalter-Kombinationen. Es existieren 16 DIP-Schalter, die nach der obigen Darstellung durchnummeriert sind.

Nachfolgend die Dip-Schalter-Kombination für den EURO-Einsatz inkl. Wertmarke. Durch Umstellen der DIP-Schalter auf "ON" können Sie einzelne Münzen sperren und durch Umstellen auf "OFF" freigeben.

9	10	11	12	13	14	15	16
2,0 EURO Weit Ja	2,0 EURO Mittel Ja	0,5 EURO Weit Ja	0,5 EURO Eng Ja	1,0 EURO Eng Ja	Teach- Funktion Nein	EURO Ja	2,0 EURO Eng Ja
1	2	3	4	5	6	7	8
Wertmarke Standard nein	0,2 EURO Weit nein	0,2 EURO Mittel nein	Wertmarke Kontur nein	0,5 EURO Mittel Ja	1,0 EURO Weit Ja	1,0 EURO Mittel Ja	Aktivierung Münzan- nahme Ja

In der Grundeinstellung des EMP sind die Kanäle für 0,2 Euro und die Wertmarken gesperrt.

Grundsätzliches zu den Einstellungen:

Ihr Münzprüfer ermöglicht für die meisten Münzen 3 unterschiedliche Akzeptanz-Verhalten. Eng, mittel und weit. Dieses Verhalten sollte individuell auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt werden. Mit einem Engen-Verhalten weisen Sie das meiste Falschgeld ab, aber durch sehr strenge Messungen werden auch gewünschte Münzen häufiger abgelehnt. Ein weites Verhalten akzeptiert demzufolge mehr Falschgeld, ist aber auch problemloser im Umgang mit gewünschten Münzen. Werkseitig sind alle 3 Akzeptanz-Verhalten für die einzelnen Münzen frei geschaltet.

Die Werkseinstellung ist für 0,50 EURO, 1,00 EURO und 2,00 EURO aktiviert. Die 0,20 EURO-Münze und die Standard-Wertmarke sind werkseitig gesperrt.

Hinweise zum elektronischen Mehrfach-Münzprüfer

Ihr MAXI ist mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer ausgestattet. Beachten Sie daher bitte folgende Hinweise:

- Stark abgegriffene, verschmutzte oder beschädigte Münzen sowie Falschmünzen, Fremdwährungen oder beschädigte Münzen werden nicht akzeptiert.
- Wird eine scheinbar intakte Münze nicht angenommen, benutzen Sie bitte eine andere Münze.
- Niemals mehrere Münzen gleichzeitig einwerfen.
- Im Münzprüfer verklemmte Münzen werden durch Druck auf den Rückgabeknopf ausgeworfen.
- Falls überhaupt keine Münzen mehr angenommen werden, hilft oft ein kurzzeitiges Unterbrechen der Netzzuleitung (ca. 5 Sekunden).
- Elektronische Mehrfach-Münzprüfer sollten nur bei Temperaturen von 0°C-50°C sowie bei relativen Luftfeuchten von 20% - 85% eingesetzt werden.
- Starke Temperaturschwankungen und starke magnetische Felder können das Akzeptanzverhalten des Münzprüfers beeinflussen.
- Der Aus- und Einbau eines elektronischen Mehrfach-Münzprüfers darf nicht bei angelegter Betriebsspannung erfolgen.

SE

Sekudentakt

- Zeigt das Display 0 an, läuft die Hauptzeit im Minutentakt ab
- Zeigt das Display 1 an, läuft die Hauptzeit im Sekudentakt ab

Ist SE mit "1" aktiviert, kann die Hauptzeit nur auf max. 9 Minuten 59 Sekunden eingestellt werden. Soll eine längere Hauptzeit in Sekunden im Display dargestellt werden, muss dafür die Hauptzeit-Darstellung "A2" im Programmier-Menü aktiviert werden (A2 = 1). Dann ist eine Hauptzeit-Anzeige bis 999 Sekunden möglich.

FE

Fernstart

- Zeigt das Display 0 an, ist der Fernstart deaktiviert. Die gekaufte Hauptzeit startet entweder sofort (falls die Vorlaufzeit auf "0" programmiert ist) oder nach Ende der Vorlaufzeit.
- Zeigt das Display 1 an, startet die Hauptzeit erst, wenn die Fernstarttaste betätigt wird. (Sie startet auch, wenn eine Vorlaufzeit programmiert ist und diese abgelaufen ist. Mittels der Fernstarttaste kann man den Vorlauf vorzeitig beenden und die Hauptzeit sofort starten).

An

Anschlussbuchse für Zeitstopp/Putztaster/Türöffner-Kurzzeitimpuls (Sonderausstattung)

- ist auf "0", "SP", "Pu" oder "IP" einstellbar.

Die 3 Funktionen Zeitstopp, Putztaster und Türöffner-Kurzzeitimpuls teilen sich den gleichen Anschluss auf der Leiterplatte, daher ist nur eine dieser Funktionen aktivierbar.

! Die gewünschte Funktion muss bei Bestellung angegeben werden und wird werkseitig eingestellt.

- Zeigt das Display "0" an, ist der Anschluss ohne Funktion
- Zeigt das Display "SP" an, ist der Zeitstopp aktiviert (Sonderausstattung). Die Hauptzeit läuft nur ab, wenn der Anschluss gebrückt ist. Auch bei gestoppter Hauptzeit bleiben das Haupt- und das Sicherheitsrelais eingeschaltet. Betriebs- und Servicestundenzähler zählen auch bei aktiviertem Zeitstopp.
- Zeigt das Display "Pu" an, ist der Putztaster aktiviert (Sonderausstattung). Nach Ablauf der Hauptzeit wird die Putzzeit aktiviert, im Display blinkt "---" (es ist trotzdem weiterhin ein Hauptzeitkauf möglich). Damit wird das Reinigungspersonal aufgefordert, das Solarium zu putzen. Anschließend betätigt es die Putztaste, um die Anzeige "---" zu beenden.
- Zeigt das Display "IP" an, ist der Türöffner-Kurzzeitimpuls aktiviert (Sonderausstattung). Dies ist eine spezielle Funktion für die Waschmaschinen-Türöffnung. Wenn die Hauptzeit abgelaufen ist, wird die Waschmaschine spannungslos geschaltet, und bei einigen Maschinen lässt sich die Tür nicht öffnen, um die Wäsche zu entnehmen.
- Wenn die Funktion "IP" aktiviert ist, wird bei Betätigung des im Gehäuse eingebauten Tasters ein Impuls auf diesen Anschluss gegeben und das Hauptrelais für 30 Sekunden eingeschaltet. Die Tür kann nun geöffnet werden. Die Funktion "Türöffner" ist anschließend für 60 Sekunden gesperrt. Betriebs- und Servicestundenzähler zählen während der Türöffnerzeit.

LS

Lösch-Sperrzeit

- von 0 bis 4:15 Minuten einstellbar

Speziell für den Betrieb von Waschmaschinen: je nach Aufbau der Anlage wird die Hauptzeit abgelöscht, wenn die Waschmaschinentür geöffnet wird. Wird jedoch die Löschsperrzeit auf einen Wert größer "0" eingestellt, so kann man eine zeitlang nach dem Start die Maschinentür öffnen, um vergessene Wäsche nachzuwerfen, ohne dass die Hauptzeit abgelöscht wird.

Das Menü wird durch einmaliges Betätigen der PROG-Taste wieder verlassen oder wenn eine zeitlang keine Taste mehr gedrückt wurde.

7 Die Grundeinstellungen

Die werkseitige Programmierung Ihres MAXI wird Ihnen auf dieser Seite vorgestellt. Um Ihnen eine Gedächtnisstütze zu geben, befindet sich hinter jedem Programmierwert ein freies Feld zum Eintrag für Ihre persönliche Programmierung.

Programmierpostion PROG-Taste 1x	Werkseitiger Programmierwert	Ihr Programmierwert
1 Vorlaufzeit	2.00 Minuten	Minuten
2 Hauptzeit	010 Minuten	Minuten
3 Maximalzeit	000 Minuten	Minuten
4 Nachlaufzeit	3.00 Minuten	Minuten
5 Preiseinstellung	01.0 Währung	Währung
10 Serviceintervall	000 Stunden	Stunden

[1] = Ja [2] = Nein

A1 [] Münzanzeige	1	[]
A2 [] Hauptzeitdarstellung	0	[]
0 = 9h59Min.; 1 = 999Min.		
B1 [] Mindesteinwurf	0	[]
B2 [] Kurzzeitverkauf	0	[]
H1 [] Startsperr	1	[]
U1 [] Lüftervorlauf	0	[]

Konfigurations-Menü (PROG-Taste 2x) Kanalwertigkeit bei elektronischem Münzprüfer						
E1	Kanalwertigkeit	Kanal	1	00.5	E1	=
E2	Kanalwertigkeit	Kanal	2	01.0	E2	=
E3	Kanalwertigkeit	Kanal	3	02.0	E3	=
E4	Kanalwertigkeit	Kanal	4	00.2	E4	=
E5	Kanalwertigkeit	Kanal	5	00.0	E5	=
E6	Kanalwertigkeit	Kanal	6	03.5	E6	=

Kanalwertigkeit bei mechanischem Münzprüfer						
E1	Kanalwertigkeit	Kanal	1	00.5	E1	=

SE	Sekundentakt			0		
FE	Fernstart (Sonderausstattung)			1		
An	Anschlussbuchse für Zeitstopp/Putztaster/Türöffnerkurzzeitimpuls (Sonderausstattung)			0		
LS	Lösch-Sperrzeit			0 Min.		

Bitte eintragen!

8 Die Abfragekarte

Mit der Abfragekarte können die Statistikwerte nur abgefragt werden. Die Abfragekarte ist nicht im Lieferumfang der Standardausstattung enthalten und muss extra bestellt werden, wenn Sie erwünscht wird.



NEXT

=

Durch Betätigen der NEXT-Taste wird das Statistikmenü aufgerufen und die erste Statistikposition angezeigt. Weitere Betätigungen der NEXT-Taste bewirken das Anzeigen der darauf folgenden Statistikpositionen.

9 Statistiken

Folgende Statistikpositionen bietet Ihnen der MAXI...

- einen 6-stelligen Geld-Impulszähler
- einen 6-stelligen Wertmarken-Impulszähler (nur bei Geräten mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer)
- einen 6-stelligen Betriebsstundenzähler
- einen 3-stelligen Kundenzähler
- einen 3-stelligen Servicestundenzähler

Jeder Zähler verfügt über einen automatischen Überlauf (wie beim Kilometerzähler im Auto springt der Zähler nach 9.9 auf 0.0).

Bei Aufruf des Statistik-Menüs die NEXT-Taste 1x drücken. Es dürfen weder Konfigurations- noch Zeit/Preis-Menü aktiv sein.

9.1 Löschen der Statistikwerte

 Das Löschen der Statistikwerte ist nur mit der Generalkarte möglich und erfolgt durch gleichzeitiges Betätigen der PLUS- und MINUS-Taste.

9.2 Abfragen der Statistikwerte

Die General- oder Abfragekarte in die Kartenbuchse einstecken. Mit der NEXT-Taste die abzufragenden Positionen anwählen.

b 1 A

Geld-Zählwerk 10000er;- 1000er- u. 100er-Stelle

b 1 b

Geld-Zählwerk 10er;- 1er- u. Nachkommastelle

Zählt alle auf den EMP-Kanälen 1...5 eingeworfenen Beträge.

Zum Ablesen der Werte müssen nur die beiden Abfragewerte gedanklich hintereinander gestellt werden und man erhält den genauen Zählerstand. Hier: 001 und 03,2 = 103,2 Impulse.

b 2 A

Wertmarken-Impulszähler 10000er;- 1000er- u. 100er-Stelle

b 2 b

Wertmarken-Impulszähler 10er;- 1er- u. Nachkommastelle

Zählt alle auf EMP-Kanal 6 eingeworfenen Beträge.

b 3 A

Betriebsstundenzähler 100000er;- 10000er- u. 1000er-Stelle

b 3 b

Betriebsstundenzähler 100er;- 10er- u. 1er-Stelle

b 4

Kundenzähler max. 999

Zum Ablesen der Werte müssen nur die beiden Abfragewerte gedanklich hintereinander gestellt werden und man erhält den genauen Zählerstand.

Hier: 021 und 010 = 21010 Betriebsstunden.

b 10

Servicestundenzähler

Durch wiederholtes Betätigen der NEXT-Taste lassen sich die Positionen beliebig oft darstellen. Ein Verlassen des Abfragemodus erfolgt automatisch 20 Sekunden nach dem letzten Tastendruck.

10 Nicht programmierbare Sonderausstattungen

10.1 Schütz 2 x 20 A

Das Schütz bietet die Möglichkeit, die Schaltleistung des MAXI zu erhöhen. Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit Schütz bestellt wurde, befindet es sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses.

10.2 Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp

Die Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp bietet die Möglichkeit, den Hauptzeitablauf über einen externen Schalter (z.B. Durchfluss-Sensor) zu unterbrechen. Der Betriebsstundenzähler läuft dabei weiter.

Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit der Anschlussmöglichkeit für Zeitstopp bestellt wurde, befindet sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses eine 2-polige Schraubklemme zum Anschluss eines externen Schalters (potentialfreier Schließerkontakt). Diese Sonderausstattung kann nicht zusammen mit Putztaster oder Kurzzeitimpuls für Waschmaschinen-türöffnung bestellt werden.

10.3 Stromabhängiger Zeitstopp

Der stromabhängige Zeitstopp bietet die Möglichkeit, den Hauptzeitablauf abhängig von der Stromaufnahme des angeschlossenen Gerätes zu unterbrechen. Liegt die Stromaufnahme z.B. unterhalb von 40 oder 80 mA (gem. Ihrer Bestellung), wird der Hauptzeitablauf unterbrochen.

10.4 Potentialfreier Relaiskontakt

Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit potentialfreiem Relaiskontakt bestellt wurde, ist der Schließerkontakt des Hauptrelais bzw. des Nachlaufrelais spannungslos auf die Schraubklemme, die sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses befindet, ausgeführt.

10.5 Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung

Der Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung bietet die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät ohne Bezahlung zu betreiben, solange der Schlüsselschalter eingeschaltet ist. Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit einem Schlüsselschalter für kostenlose Benutzung bestellt wurde, befindet sich der Schlüsselschalter außen an der Unterseite des Gehäuses.

10.6 Anschlussmöglichkeit für Löschtaste

Die Anschlussmöglichkeit für Löschtaste bietet die Möglichkeit, über einen externen Taster die Vorlauf- und Hauptzeit zu löschen. Die Nachlaufzeit kann nicht gelöscht werden. Liegt das Löschsinal dauerhaft an, werden 3 Querbalken angezeigt. Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit der Anschlussmöglichkeit für eine Löschtaste bestellt wurde, befindet sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses eine 2-polige Schraubklemme zum Anschluss des externen Tasters (potentialfreier Schließerkontakt).

10.7 Anschlussmöglichkeit für Putztaste

Die Anschlussmöglichkeit für Putztaste bietet Ihnen die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät nach jeder Benutzung so lange zu sperren, bis eine externe Putztaste betätigt wird. Der Sperr-Zustand wird durch drei blinkende Querbalken im Display angezeigt. Wenn Ihr MAXI von Ihnen mit der Anschlussmöglichkeit für Putztaste bestellt wurde, befindet sich auf dem SB-Steg innen an der Rückwand des Gehäuses eine 2-polige Schraubklemme zum Anschluss des externen Tasters (potentialfreier Schließerkontakt). Diese Sonderausstattung kann nicht zusammen mit den Sonderausstattungen Zeitstopp oder Kurzzeitimpuls für Waschmaschinentüröffnung bestellt werden.

10.8 Kurzzeitimpuls für die Waschmaschinen-Türöffnung

Der Kurzzeitimpuls für die Waschmaschinen-Türöffnung bietet die Möglichkeit, das angeschlossene Gerät für 30 Sekunden einzuschalten. Diese Funktion wird z. B. benötigt, wenn die Waschmaschine die Spannungsversorgung über den MAXI erhält und sich die Waschmaschinentür nicht öffnen lässt, um noch in der Trommel befindliche Wäsche herauszunehmen. Im Normalfall wäre dies nicht möglich, da je nach Aufbau der Anlage die Waschmaschine spannungslos sein kann und die Tür nur durch erneute Bezahlung zu öffnen wäre. Nach jeder Aktivierung des Kurzzeitimpulses ist diese Funktion für 60 Sekunden gesperrt.

Die Türöffnung wird durch Drücken der Rückgabetaste am Münzprüfer ausgelöst.

Diese Funktion muss als Sonderausstattung für den MAXI mitbestellt werden. Sie kann nicht zusammen mit den Sonderausstattungen Putztaste oder Zeitstopp bestellt werden.

11 Bei Fehlfunktionen

Wenn Ihr MAXI sich einmal nicht so verhält, wie Sie es wünschen, versuchen Sie zunächst, sich mit der folgenden Liste selbst zu helfen. Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, steht Ihnen selbstverständlich Ihr Händler zur Verfügung.

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Display ist dunkel	Sicherung defekt	Sicherung tauschen
	Keine Betriebsspannung	Netzzuleitung prüfen
Das Display zeigt wirre Zeichen	Fehlfunktion des μ -Prozessors	Netzspannung für ca. 10 Sekunden unterbrechen
Der MAXI funktioniert, das angeschlossene Gerät jedoch nicht	MAXI falsch installiert	Anschluss überprüfen
Die Zeitzählerfunktionen (Preise, Zeiten etc.) weichen von der gewünschten Funktion ab.	Falsche Programmierung	Programmierung kontrollieren und korrigieren
	DIP-Schalter stehen falsch	DIP-Schalterstellungen korrigieren
	Wertigkeiten falsch	Wertigkeiten korrigieren
Der mechanische Einfach-Münzprüfer weist jede Münze ab	Münzprüfer verschmutzt oder verklemmt	Verschmutzung beseitigen oder den Münzprüfer zur Reparatur einschicken
Der elektronische Mehrfach-Münzprüfer weist jede Münze ab	Steckverbinder lose	Steckverbinder richtig aufstecken
	μ -Prozessor abgestürzt	Netzspannung für ca. 10 Sekunden unterbrechen
Der elektronische Mehrfach-Münzprüfer nimmt nur vereinzelt Münzen an	Münzprüfer verschmutzt	Verschmutzung beseitigen
	schlechte Münzqualität	andere Münze verwenden
	enge Einstellung gewählt	Einstellung am DIP-Schalter des EMP ändern, siehe auch Kanalwertigkeiten
	EMP ist defekt	EMP zur Reparatur einschicken
	Software des Münzprüfers ist nicht mehr aktuell	Münzprüfer zum Programmieren einschicken

Die Münze bleibt im Münzprüfer hängen	Fremdkörper in der Münzprüfermechanik	Fremdkörper entfernen
	Münzprüfer defekt	Münzprüfer zur Justage einschicken
Der Münzprüfer nimmt die Münze an, es wird jedoch keine Zeit geladen.	Preis wurde nicht vollständig bezahlt	Preis vollständig bezahlen
	Programmierung falsch	Programmierung der Wertigkeit sowie der Grundprogrammierung korrigieren
	Steckverbindung lose	Steckverbinder richtig aufstecken
Nach dem Geldeinwurf wird Zeit geladen, sie läuft jedoch nicht ab	Vorlaufzeit ist zu groß eingestellt	Vorlaufzeit verringern
	Vorlaufzeit auf 0 (Zwangsfensterstart aktiv)	Zeitablauf mit der Fernstarttaste starten oder Vorlaufzeit > 0 einstellen
Der Zeitablauf des Zählers wird plötzlich abgebrochen. Das Display steht auf „000“.	Spannungseinbrüche im Netz. Starke Störungen, elektrostatische Entladungen	Siehe Installationshinweise auf Seite 9
An den Relaiskontakten entsteht starke Funkenbildung	Schalten zu hoher Lasten	Schütz einsetzen
	Schalten von Induktivitäten	Induktivität mit RC-Kombination entstören
Die Werte des Geldzählers stimmen nicht	Kanalwertigkeiten falsch eingestellt	Kanalwertigkeiten korrigieren
Im Display erscheint die Fehlermeldung E03 oder E04	EEPROM-Speicher defekt	MAXI zur Reparatur einschicken
Im Display erscheint die Fehlermeldung E12	Maximalzeit ist kleiner als die Hauptzeit eingestellt	Einstellung der Maximalzeit oder der Hauptzeit ändern
Im Display erscheint die Fehlermeldung E15	Betriebsart ist falsch eingestellt	MAXI zur Reparatur einschicken
Im Display erscheint die Fehlermeldung E17	Jumper LöFrei fehlt	Jumper aufstecken
Im Display erscheint die Fehlermeldung E18 oder E19	Preis oder Hauptzeit ist auf „0“ eingestellt	Preis oder Hauptzeit <“0“ einstellen
Display blinkt hell und dunkel	Betriebsstundenzähler hat die eingestellten Servicestunden erreicht	Das Blinken kann durch Löschen des Servicestunden-Zählerstandes abgestellt werden



Elektroinstallationen nur durch eine Elektrofachkraft vornehmen lassen!

12 Allgemeine Daten

Material Gehäuse	Stahlblech verzinkt 1,5 mm / Edelstahlgehäuse = Sonderausstattung
Farbe Gehäuse	Pulverbeschichtet weiß RAL 9016
Farbe Designfolie	Gelb-Orange
Kundenspezifische Designfolie	Auf Anfrage
Abmessungen	H 255 mm x B 170 mm x T 135 mm
Gewicht	Ca. 4,0 kg
Temperaturbereich	0° bis 50°C
Spannungsversorgung	230 V oder 24 V, 50 / 60 Hz
Schaltleistung	6,3 A bei cos phi = 1
Leistungsaufnahme	10 VA
Schutzklasse	I bei 230 V~ bzw. III bei 24 V
Schutzart	IP20
Sicherung Platine	S1 = 32 mA T
	Achtung! Sicherungen dürfen nur durch solche mit gleichen Werten ersetzt werden!
Kabeleinführung	Von unten (3 Bohrungen) oder von hinten (2 Bohrungen)

Produktionstechnische Änderungen sowie technische Weiterentwicklungen vorbehalten.

Stichwortverzeichnis

A		M	
Abbildung der Elektronik	4	Maximalzeit	8
Abbildung des Gerätes	4	Mechanischer Einfach-Münzprüfer	10
Abfragekarte	14	Mindesteinwurf	9
Anschluss, elektrischer	5	MMP	10
B		Montageanleitung	5
Betriebsstundenzähler	15	Montagehinweise	5
D		N	
Daten, allgemeine	17	Nachlaufzeit	9
Daten, gerätespezifische	2	P	
E		Potentialfreier Relaiskontakt	15
Elektrischer Anschluss	5	Preiseinstellung	9
Elektronikabbildung	4	Programmierpostion	13
Elektronischer Mehrfach-Münzprüfer	11	Programmierung	8
EMP	11, 12	Programmierwert	13
F		Putztaste	16
Fehlfunktionen	16	Putztaster	13
Fernstart	12	R	
Funktionslauf	6	Relaiskontakt	15
G		Restpreisanzeige	9
Geld-Zählwerk	15	S	
Generalkarte	7	Schlüsselschalter	16
Geräteabbildung	4	Schütz 2 x 20 A	15
Grundeinstellungen	13	Sekundentakt	12
H		Serviceintervall	9
Hauptzeit	8	Servicestundenzähler	15
Hauptzeitdarstellung	9	Sonderausstattungen	15
I		Startsperre	9
Inbetriebnahme	6	Statistiken	14
Inhaltsverzeichnis	3	Statistikwerte abfragen	15
Installationshinweise	5	Statistikwerte löschen	15
K		T	
Kanalwertigkeit	10, 14	Türöffner-Kurzzeitimpuls	13
Konfigurations-Menü	10	V	
Konformitätserklärung	2	Vorlaufzeit	8
Kostenlose Benutzung	16	W	
Kundenzähler	15	Waschmaschinen-Türöffnung	16
Kurzzeitimpuls	16	Wertmarken-Impulszähler	15
Kurzzeitverkauf	9	Z	
L		Zeit-/Preis-Menü	8
Leistungsprofil	7	Zeitstopp	13, 15
Lösch-Sperrzeit	13		
Löschtaste	16		
Lüftervorlauf	10		

holtkamp

HOTLINE

Für technische Auskünfte während unserer Geschäftszeiten:
Mo- Do 8.00 - 16.00 Uhr und Fr 8.00 - 13.00 Uhr
wählen Sie:

+49(0)541-97120-0

Für technische Auskünfte außerhalb unserer Geschäftszeiten wählen Sie:

0171/3715670

oder besuchen Sie unsere Homepage: <http://www.holtkamp.de>
Bei Fragen, Wünschen, Kritik und Anregungen
auch über E-Mail: info@holtkamp.de

Manfred Holtkamp Elektronik GmbH

Südstraße 40
D-49084 Osnabrück
Tel.: +49(0)541/97120-0
Fax: +49(0)541/97120-40
email: info@holtkamp.de
<http://www.holtkamp.de>
<http://www.skincontrol.de>